

## Kommission Gymnasium – Universität (KGU): Jahresbericht 2007

Die von der KGU befürworteten Änderungen der MAR sind überraschend schnell in Kraft gesetzt worden.

Seit November 2007 arbeitet eine von der KGU konstituierte Arbeitsgruppe an der Erstellung von „Standards“ für das Fach Geschichte. Die Gymnasialrektoren sind in der Kommission durch Walter Akeret vertreten. Diese Arbeit soll modellartig zeigen, wie Standards auf gymnasialer Stufe konzipiert sein könnten und sollten als Vorbild für andere Fächer dienen.

Die KGU arbeitet daran, zu formulieren, wie sich das Gymnasium gegenüber den Fachmittelschulen und den Berufsmittelschule profilieren muss, damit es seiner primären Aufgabe, nämlich der Vorbereitung auf das Hochschulstudium gerecht wird. Im Zusammenhang damit stehen Vorarbeiten im Hinblick auf eine grosse Reform des Maturitätsreglements, worüber die offizielle Diskussion nach der Realisierung von HARMOS und dem Abschluss von EVAMAR II beginnen wird. Erste Kontakte mit der im Kanton Zürich von Vertretern der Gymnasien und der Hochschulen arbeitenden HSGYM (Hochschule-Gymnasium) sind durch den Präsidenten der KGU und durch Frau A. Siegrist-Tsakanakis geknüpft worden. Zur besseren Koordinierung der Arbeiten soll im Frühjahr 2008 auf der Homepage des SAV eine Seite eingerichtet werden.

Einsiedeln, 31. 01. 2008

Alois Kurmann

Bezeichnung:	<b>Kommission Gymnasium-Universität</b>
eingesetzt durch:	Verein Schweizerischer Gymnasiallehrer/innen (VSG) Société suisse des professeurs de l'enseignement secondaire (SSPES)
aktiv seit:	2005
Zweck:	
Platzierung im Bildungsbereich:	Arbeitsgruppe des VSG
Präsidium: (aktueller Stand)	Alois Kurmann
Vertretung KSGR:	Walter Akeret
Schwergewicht der aktuellen Tätigkeit:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erarbeitung von „Standards“ für das Fach Geschichte</li><li>• Profilierung des Gymnasiums gegenüber Fachmittelschule und Berufsmittelschule</li><li>• Erarbeitung von Forderungen an eine künftige Revision des Maturitätsreglementes</li></ul>